



Pressemitteilung

11/2011

Jens Vorberg

jens.vorberg@novaccess.com

Gütesiegel für Unternehmensgestalter

NOVACESS vergibt fünfzigstes Zertifikat für Prozessmanagement

"NOVACESS – Institut für angewandtes Prozessmanagement" hat sein fünfzigstes Zertifikat für Geschäftsprozessmanagement verliehen. Es ging an Falk Scherer von der Unternehmensberatung "CONNOS" (Hamburg), der künftig das Gütesiegel des geprüften "Business Process Manager (BPM)" führt. Damit hat das Stuttgarter Institut knapp zwei Jahre nach seiner Gründung sein erstes Etappenziel erreicht. Die weiteren Aussichten schätzt Institutsleiter Professor Steffen Rößler als vielversprechend ein. "Die Bedeutung von Prozessmanagement wird in der Wirtschaft immer mehr erkannt", erklärt er, "fast drei von vier Unternehmen gehen heute davon aus, dass sie in Zukunft gute Geschäftsprozesse brauchen, um im Wettbewerb zu bestehen."

Geschäftsprozessmanagement hilft Unternehmen, ihre Arbeitsweise zu verbessern. Dies senkt Kosten, steigert die Produktivität und erhöht die Kundenzufriedenheit. "Hinzu kommt, dass gut angepasste Prozesse auch die Mitarbeiter motivieren" ergänzt Dr. Ralph Riedel von der TU Chemnitz, "es kommt im Arbeitsalltag zu weniger nervenaufreibenden Fehlern und Missverständnissen." Indes: Im Geschäftsprozessmanagement mangelt es noch an Systematik, Praxiswissen - und an ausgewiesenen Fachleuten, die Prozesse gestalten können. In vielen Unternehmen ist nicht bekannt, über welche Qualifikationen ein Geschäftsprozessmanager verfügen muss und wie man diese Qualifikationen erkennt.

In diese Bresche ist das "NOVACESS – Institut für angewandtes Prozessmanagement" gesprungen, eine Kooperation der TU Chemnitz, der Hochschule Mittweida und des privaten Weiterbildungsanbieters "Resultance" (Röthenbach bei Nürnberg). Das Institut verbindet die Wissenschaft mit der Praxis und macht Forschungserkenntnisse für die tägliche Arbeit in Unternehmen nutzbar.

NOVACESS _ Institut für
angewandtes
Prozessmanagement
Bogenstr. 27d
70569 Stuttgart



Pressemitteilung

„Lange Zeit war Prozessmanagement eine akademische Domäne“, erklärt Professor Steffen Rößler, "heute aber können wir für die Praxis beispielsweise konkret benennen, welche Erfolgsfaktoren im Geschäftsprozessmanagement eine Rolle spielen oder welches Kompetenzprofil Prozessmanagement-Fachleute benötigen."

So hat das Institut ein wissenschaftlich abgesichertes, praxistaugliches Vorgehensmodell ("Standard") entwickelt, quasi ein "Grundrezept" für Geschäftsprozessmanagement. Auf Grundlage dieses Standards zertifiziert das Institut Fachleute für Prozessmanagement und auditiert auch komplette Organisationen. "Unser Ziel besteht darin, Transparenz und Professionalität in diese recht junge Disziplin zu bringen", erklärt Rößler die Ziele seiner Einrichtung, "vor allem wollen wir Unternehmen ermutigen, sich mit Geschäftsprozessmanagement noch intensiver als bisher zu befassen."

Über NOVACESS

"NOVACESS – Institut für angewandtes Prozessmanagement" wird seit 2009 als Kooperation der TU Chemnitz, Hochschule Mittweida und dem Weiterbildungsspezialisten "Resultance" betrieben. Das Ziel besteht im Transfer von Wissenschaft in die Wirtschaft. So sollen Forschungsergebnisse zum Geschäftsprozessmanagement zeitnah Eingang in die Praxis finden. Deshalb hat das Institut unter anderem ein Vorgehens- und Rollenmodell für Geschäftsprozessmanagement entwickelt, aus denen es einen Zertifizierungsstandard abgeleitet hat. NOVACESS fördert und unterstützt Geschäftsprozessmanagement unter anderem durch Zertifizierungen und Unternehmensaudits, an denen unabhängige Assessoren und Auditoren mitwirken.